

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
am Mittwoch, dem 08.06.2022, 19:00 Uhr,
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Maike Eilers, Abickhufe (Vorsitzende)
Tobe Decker, Wiesedermeer (Vertretung für Herrn Ratsherr Detlef Grüßing)
Kai Glowalla, Friedeburg
Andreas Haak, Etzel
Reinhard Harms, Hesel (Vertretung für Herrn Ratsherr Gerrit Bashagen)
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt (Vertretung für Herrn Ratsherr Burkhard Putschke)
Walter Johansen, Horsten
Habbo Reents, Dose (Vertretung für Herrn Ratsherr Arthur Engelbrecht)

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Matthias Rahmann
Verw.-Angest. Holger Hosberg (Protokollführer)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 24.05.2022 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.03.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 08.03.2022 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Bericht über die aktuelle Haushaltslage Vorlage: 2022-047

Die Vorsitzende übergab das Wort an GAR Rahmann. Er berichtete ausführlich über die aktuelle Haushaltslage gemäß der der Vorlage beigefügten Präsentation.

Der BM bedankte sich bei GAR Rahmann für den Bericht und ergänzte, dass es sich beim jetzigen Bericht über die aktuelle Haushaltslage um eine komplette Neuauflage handele, sozusagen einen Bericht 2.0. Er glaube der Erkenntnisgewinn aus diesem sei größer und besser, besonders zum Vorjahr. Die Ampelbewertung sei in eine Risikobewertung geändert worden, was die Aussagekraft erhöhe. Der neue Bericht ließe sich zudem für die nächsten Sitzungen schneller erstellen, was ein weiterer Schritt zur Konsolidierung und Transformation im Haushaltswesen sei, welche seit Jahren verfolgt werde. Auch bei der Liquidität sah er eine deutliche Verbesserung und erinnerte an die frühere Kreditlinie von fünf Millionen Euro. Ebenso seien die aktuellen Haushaltsergebnisse vertretbar, vor allem vor dem Hintergrund, dass es im Jahr 2015 noch ein Minus von über sechs Millionen Euro gegeben habe. Das Jahresergebnis 2021 schließe mit einer soliden Überschussrücklage von über einer Millionen Euro ab. Auch wenn noch die endgültigen Prüfungsergebnisse abzuwarten seien, wäre dies eine überaus positive Entwicklung. Er führte weiter aus, dass in den letzten Jahren einige Ziele erreicht worden seien. So sei die Eröffnungsbilanz abgegeben und geprüft, der Jahresabschluss 2011 abgegeben und befände sich derzeit in Prüfung und am Jahresabschluss 2012 ff. werde derzeit gearbeitet. In den letzten Jahren fand daneben auch eine komplette Umstrukturierung der Buchhaltung von einer dezentralen auf eine zentrale statt, wofür auch neues Personal angeworben werden konnte, welches gute Arbeit leiste. Weiter sei die Umstellung komplett auf E-Rechnung in 2022 vollzogen worden, womit die Verarbeitung nun komplett digital stattfinden könne. Es kämen aber weiterhin arbeitsintensive Aufgaben auf die Kämmerei zu. So werde aktuell an der Einführung der Umsatzsteuer ab 2023 nach § 2b des Umsatzsteuergesetzes gearbeitet und auch die Grundsteuerreform und das Aufholen der Jahresabschlüsse ab 2012 erforderten ein erhöhtes Arbeitsaufkommen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 7 Änderung der Richtlinie über Ehrungen und Ehrengaben Vorlage: 2022-049

Der BM erläuterte, dass unter anderem die Ortsvorsteher darum gebeten hätten, die nicht mehr zeitgemäße Richtlinie über Ehrungen und Ehrengaben zu überarbeiten. Die Präsentkörbe würden bei den bisher angesetzten Beträgen immer kleiner, weshalb hier eine Änderung der Sätze notwendig sei. Darüber hinaus wären auch noch weitere Punkte zur Diskussion gestellt worden, welche man sich aber in einem nächsten Schritt u. a. in der Ortsvorsteher-Dienstversammlung anschauen würde.

Rh. Johansen ergänzte, dass die geschenkten Päckchen aufgrund der Preisentwicklung mittlerweile nur noch halb voll seien, was keine schöne Geste mehr wäre und durch die in der Vorlage beschriebene Änderung der Sätze nun angepasst würde. Er habe sich noch mehr Änderungen erhofft und auch eine grds. Diskussion über die Frage inwiefern die durchgeführten Besuche in der bisherigen Form noch zeitgemäß seien. Dies werde aber ja nun auch noch diskutiert und fließe ggf. in weitere Änderungen ein.

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Nr. 2 Art der Ehrungen a) bis d) aus den Richtlinien über Ehrungen und Ehrengaben anlässlich von Jubiläen, Altengeburtstagen usw. in der Gemeinde Friedeburg erhält folgende Fassung:

- | | | |
|----|--|--------------------|
| a) | 80. Lebensjahr:
Glückwunschsreiben und Präsent im Werte | bis 20,00 € |
| b) | 85. Lebensjahr und folgende Lebensjahre:
Glückwunschsreiben und Präsent im Werte | bis 20,00 € |
| c) | Goldene Hochzeit und ältere Ehejubiläen:
Glückwunschsreiben und Präsent im Werte | bis 40,00 € |
| d) | Silberne Hochzeit von Ratsfrauen/Ratsherren und
Gemeindebediensteten:
Glückwunschsreiben und Präsent im Werte | bis 40,00 € |

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.05.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**TOP 8 Neufassung der Richtlinien über die Förderung der anerkannten Vereine, Dorfgemeinschaften; Organisationen und Jugendgruppen
Vorlage: 2022-050**

Der BM lobte die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, diese habe sich sehr positiv entwickelt. So sei diese Richtlinie wiederum interfraktionell aus der Mitte des Rates heraus überarbeitet worden, worauf er sehr stolz sei. Es sei bereits die zweite so entwickelte Richtlinie, nach der zur Vergabe von gemeindeeigenen Grundstücken.

Rh. Haak merkte an, dass unter § 6 Absatz 3 die Höhe der Zuschüsse auf jährlich maximal einem Euro pro Einwohner bzw. Einwohner pro Ortschaft gedeckelt wären. Dies sehe er mit Blick auf kleinere Ortschaften zum Beispiel in Abickhufe oder Wiesedermeer kritisch, da dort unabhängig von der Größe durch die Dorfgemeinschaft auch viele Bänke gestrichen werden müssten. Auch seien bei Veranstaltungen die GEMA-Gebühren oder die Kosten für Straßensperren gleich hoch, daher wäre eine Betrachtung nach Einwohnerzahl ungerecht. Es müsste nochmal drüber geredet werden.

Rh. Johansen zeigte sich verwundert, warum erst jetzt davon geredet werde und nicht bereits im Rahmen der gemeinsamen Besprechung.

Rh. Haak antwortete er wolle die neue Richtlinie nicht in Abrede stellen. Vielleicht könne man auch später noch drüber reden. Ihm konnte leider keiner bisher Auskunft geben, ob dieser Punkt bereits angesprochen worden sei. Er wolle die Richtlinie aber nicht bremsen, man solle es im Hinterkopf behalten und bis zum Verwaltungsausschuss drüber nachdenken.

Rh. Hyda wollte nicht ausschließen, dass es dadurch Probleme geben könne. Er sehe diese Möglichkeit nach den Erfahrungen der Vorjahre aber eher als theoretisch an. Er wäre daher auch dafür die Richtlinie zu beschließen und bei Problemen in der Praxis könne die Richtlinie immer noch wieder angepasst werden.

Rh. Johansen stimmte zu, Änderungen seien jederzeit möglich, man solle erst einmal abwarten, was daraus wächst.

Rh. Haak erklärte, dass man bis zum Verwaltungsausschuss ggf. prüfen könne, was an die einzelnen Bürgervereine gegangen sei und ob es hier schon einmal Probleme gegeben habe.

GAR Rahmann sagte zu dies noch zu prüfen.

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen

Dem vorliegenden Entwurf (Stand 20.05.2022) der Richtlinien der Gemeinde Friedeburg über die Förderung der anerkannten Vereine, Dorfgemeinschaften, Organisationen und Jugendgruppen wird zugestimmt

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.05.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 9 Spenden

TOP 9.1 Annahme einer Geldspende im Zusammenhang mit dem Familienfest der kommunalen Kindertagesstätten Vorlage: 2022-048

Der BM berichtete, dass es sich um Spenden verschiedener Eltern handele, die beim Familienfest der kommunalen Kindertagesstätten getätigt wurden. Bei diesem gelungenen Fest wurden die Zertifikate des Projektes „Gemeinsam.Gesund.Wachsen.“ offiziell übergeben.

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Annahme der eingeworbenen Geldspenden in Höhe von 331,25 € wird genehmigt.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.05.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Herr B. aus Etzel erklärte, dass er wegen des Tagesordnungspunktes 8, der Neufassung der Richtlinie über Förderung der anerkannten Vereine, Dorfgemeinschaften; Organisationen und Jugendgruppen, anwesend wäre. Er bat Rh. Haak ihm diese nach Beschluss im Rat zur Verfügung zu stellen. Rh. Haak sagte dies zu.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 12 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Glowalla fragte nach warum es bei der Ver- und Entsorgungsstation beim Wildnisviertel keine Behälter für Restmüll gebe. Er sei hierauf angesprochen worden.

Laut BM sei seinerzeit nur eine Entsorgung der Chemietoiletten dort vorgesehen worden, er werde dies aber noch einmal abklären.

Rh.Glowalla wies weiter darauf hin, dass an der Einfahrt zum Wildnisviertel immer noch viele Schilder von Baufirmen stehen würden. Er fragte nach wer für deren Entfernung zuständig sei. Außerdem wies er noch darauf hin, dass beim Fußweg neben dem Haus Friedeburg seit

längerer Zeit eine umgestürzte Eiche liege und erkundigte sich nach dem Zeitpunkt der Entfernung.

Der BM erklärte die genannten Punkte an den Bauhof weiterzuleiten.

Rh. Reents berichtete, dass beim großen Sturm im Frühjahr mehrere Bäume umgeweht seien und man damals beim Bauhof niemanden telefonisch erreicht habe. Die Seniorengruppe habe dann selbstständig am Feldweg Bäume entfernt und entsorgt

Der BM antwortete, dass es wohl am 18. Februar gewesen sein müsse. Es seien seinerzeit so viele Bäume umgeweht worden, dass es nicht möglich gewesen sei, weder für die Feuerwehren noch für den Bauhof, alles zu schaffen. Er dankte der Seniorengruppe für ihren Einsatz.

TOP 13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 19:53 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer